

Niederschrift

**über die 15. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 18.05.2011 um 17:00 Uhr, im
Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Birgit Alkenings

SPD

Ratsmitglieder

Herr Norbert Schreier

CDU

Herr Martin Schulte

CDU - ab TOP 2.1

Herr Jürgen Spelter

CDU

Frau Anabela Barata

SPD

Herr Manfred Böhm

SPD - ohne Ortsbesichtigung

Herr Reinhold Daniels

SPD - für Dagmar Hebestreit;

ohne Ortsbesichtigung

Frau Birgit Behner

BA/CDf

Herr Ludger Reffgen

BA/CDf - ohne Ortsbesichti-

gung

Herr Dr. Peter Schnatenberg

BA/CDf - ohne Ortsbesichti-

gung

Frau Susanne Vogel

Grüne

Herr Günter Pohlmann

dUH

Herr Friedhelm Burchartz

Freie Liberale

Herr Dr. Heimo Haupt

Freie Liberale

Sachkundige Bürger/innen

Herr Jürgen Scholz

SPD - ohne Ortsbesichtigung

Herr Patrick Strösser

BA/CDf

Herr Heinz Albers

Bündnis90/Die Grünen

Herr Ernst Kalversberg

dUH - ohne Ortsbesichtigung

Beratendes Mitglied nach § 58 I GO

Frau Heidi Weiner

FDP - für Martina Reuter, ohne
Ortsbesichtigung

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele

Frau Gisela Bosbach

Herr Harald Mittmann

Herr Peter Stuhlträger

Herr Lutz Groll

- ohne Ortsbesichtigung

Herr Andreas Trapp

- ohne Ortsbesichtigung

Frau Birgit Kamer

- ohne Ortsbesichtigung

Beiräte

Frau Christine Erlemann

Seniorenbeirat - fehlte ent-
schuldigt

Herr Hermann Nagel

Behindertenbeirat

Sonstige

Herr Wolfgang Busch

- bis einschl. TOP 2.1, ohne
Ortsbesichtigung

Zuhörer

Herr Klaus Cohausz

SPD

Tagesordnung:

Ortsbesichtigung Einmündung Gerresheimer Straße / Lodenheide lt. 66

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Treffpunkt: vor Ort

Mitfahrgelegenheit an der Schranke Rathausparkplatz: Uhrzeit 16:15 Uhr

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO
 - 2.1 Anregung gemäß § 24 GO NW hier: Einmündung Gerresheimer Straße/ Lodenheide WP 09-14 SV 66/039
- 3 Anträge
 - 3.1 Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10 WP 09-14 SV 66/030
- 4 Angelegenheiten des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes
 - 4.1 Bericht über die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen und die Abrechnung von Beiträgen sowie die Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes - Stand 30.04.2011 - WP 09-14 SV 60/030
- 5 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
 - 5.1 Satzung der Stadt Hilden über Gestaltung, Größe und Anzahl von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung): Beschluss der Satzung WP 09-14 SV 61/069/1

Einwohnerfragestunde

- 5.2 Städtebaulicher Wettbewerb "Albert-Schweitzer-Schule": WP 09-14 SV 61/091

Beschluss über die Rahmenbedingungen

- 5.3 Aufstellung eines neuen Regionalplans: WP 09-14 SV 61/093
Sachstandsbericht
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 7.1 Bauzaun Zur Verlach - Anfrage CDU
- 7.2 Plakatständer - Anfrage Fraktion BA/CDf
- 7.3 Vandalismus Holterhöfchen - Anfrage Fraktion Freie Liberale
- 7.4 Ellen-Wiederhold-Platz - Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.5 Radwege Berliner Straße - Anfrage SPD-Fraktion

Ortsbesichtigung Einmündung Gerresheimer Straße / Lodenheide lt. 66

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Treffpunkt: vor Ort

Mitfahrgelegenheit an der Schranke Rathausparkplatz: Uhrzeit 16:15 Uhr

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses trafen sich um 16:15 Uhr an der Rathaus-schranke zur Durchführung der vorgesehenen Ortsbesichtigung.

Frau Alkenings begrüßte die Anwesenden zur Besichtigung des Einmündungsbereiches Gerresheimer Straße/Lodenheide im Zusammenhang mit TOP 2.1. Herr Mittmann gab Erläuterungen aus verkehrsplanerischer Sicht.

Eröffnung der Sitzung

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung eröffnete die Vorsitzende Frau Alkenings die Sitzung um 17:00 Uhr.

Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, den Vertreter des Behindertenbeirates, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

Im Anschluss stellte die Vorsitzende die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

- keine -

1 Befangenheitserklärungen

- keine -

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO

2.1 Anregung gemäß § 24 GO NW hier: Einmündung Gerresheimer Straße/ Lodenheide WP 09-14 SV 66/039

Mit Ausnahme der Fraktion BA/CDf sprachen sich alle anderen stimmberechtigten Fraktionen für die Beibehaltung der derzeitigen Verkehrsregelung und somit für die Ablehnung des Antrages nach § 24 GO aus.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Stadtentwicklungsausschuss:

Der Antrag des Bürgerverein Hilden-Meide e.V. vom 08.06.2010 nach § 24 GO NW auf Umgestaltung der Einmündung der Straße „Lodenheide“ in die Gerresheimer Straße derart, dass die Verkehrsinsel eingeebnet und die Verkehrsführung geändert wird, wird abgelehnt.

Rat:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)

SPD-Fraktion:	5 Ja
CDU-Fraktion:	3 Ja
Fraktion BA/CDf:	5 Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	2 Ja
dUH-Fraktion:	2 Ja
Fraktion Freie Liberale	2 Ja

3 Anträge

3.1 Verkehrssituation Walder Straße, "Runder Tisch" Antrag der CDU-Fraktion im STEA 5.5.10

WP 09-14 SV 66/030

Auf Nachfrage von Herrn Pohlmann teilte Herr Mittmann mit, dass die Steuerung bei zwei Ampelanlagen noch nicht umgestellt sei. Laut Landesbetrieb Straßen NRW werden die Arbeiten zur Jahresmitte abgeschlossen sein. Erst zu diesem Zeitpunkt sei mit einer Verbesserung zu rechnen und die Freischaltung der ÖPNV-Beschleunigung vorgesehen.

Nach dieser Auskunft beantragte Herr Schreier die Vertagung bis zum Abschluss der Maßnahme. Dieser Antrag wurde von Herrn Dr. Haupt dergestalt ergänzt, dass eine erneute Beratung erst im Herbst erfolgen solle, damit Erfahrungswerte vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Die Sitzungsvorlage wird bis Herbst vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4 Angelegenheiten des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes

4.1 Bericht über die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen und die Abrechnung von Beiträgen sowie die Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes - Stand 30.04.2011 -

WP 09-14 SV 60/030

Herr Mittmann erläuterte auf Nachfrage von Herrn Pohlmann, dass das Ausschreibungsergebnis für den Ausbau der Bahnhofsallee günstiger ausgefallen und daher Mittel eingespart worden seien.

Herr Dr. Haupt stellte zur Baumaßnahme Ellen-Wiederhold-Platz den Antrag, im nächsten Stadtentwicklungsausschuss Lösungsmöglichkeiten vorzulegen, wie die neu geschaffene Stufe auf dem Ellen-Wiederhold-Platz entschärft werden könne.

Die Vorsitzende wies darauf hin, dass der Antrag unter TOP 7 zu stellen sei.

Herr Mittmann erklärte, die Abnahme des Ellen-Wiederhold-Platzes sei erfolgt, damit die geplante Veranstaltung am 14.05.2011 durchgeführt werden konnte. Bei der Abnahme seien umfangreiche Mängel festgestellt worden. Auch sei die geplante Kantenabdeckung noch nicht angebracht. Sobald dies geschehen sei, werde von der Stufe keine Stolpergefahr mehr ausgehen.

Die Beantwortung der Nachfrage von Herrn Pohlmann zur aufgeführten Vertragsstrafe wurde in den nichtöffentlichen Sitzungsteil verschoben

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht – Stand 30.04.2011 – über die

- Entwicklung von Tiefbaumaßnahmen,
- erfolgten Abrechnungen von Erschließungsmaßnahmen und die Erhebung von Beiträgen
- Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5 **Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes**

5.1 Satzung der Stadt Hilden über Gestaltung, Größe und Anzahl von
 Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung):
 Beschluss der Satzung

WP 09-14 SV
61/069/1

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass Herr Dr. Schnatenberg eine redaktionelle Überarbeitung des Satzungstextes für erforderlich hielt, da diese zu unbestimmt und wie der Beratung zu entnehmen sei auch bei einzelnen Fraktionen missverständliche Deutungen vorliegen.

Nach weiteren ausführlichen Erläuterungen durch Herrn Groll zu verschiedenen Detailfragen seitens der Ausschussmitglieder ließ die Vorsitzende zunächst über das Erfordernis einer redaktionellen Änderung der Satzung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Satzungstext wird zur Verdeutlichung nochmals redaktionell überarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (7 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen)

SPD-Fraktion:	5 Nein
CDU-Fraktion:	3 Nein
Fraktion BA/CDf:	5 Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	2 Nein
dUH-Fraktion:	2 Nein
Fraktion Freie Liberale	2 Ja

Sodann rief die Vorsitzende zur Abstimmung über die vorliegende Sitzungsvorlage auf.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) [in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S.270), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW S.688)] und des § 86 Abs. 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 51 Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) [vom 07.03.1995 (GV.NRW S. 218, ber. S. 982) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 01.03.2000 (GV.NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des DL-RL-Gesetzes vom 17.12.2009 (GV. NRW S.863] die im Wortlaut beigefügte Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (10 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)

SPD-Fraktion:	5 Ja
CDU-Fraktion:	3 Ja
Fraktion BA/CDf:	5 Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	2 Ja
dUH-Fraktion:	2 Nein
Fraktion Freie Liberale	2 Nein

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

5.2 Städtebaulicher Wettbewerb "Albert-Schweitzer-Schule": Beschluss über die Rahmenbedingungen

WP 09-14 SV 61/091

Herr Reffgen gab für die Fraktion BA/CDf die als Anlage 1 beigefügte Erklärung ab.

Herr Scholz reichte den als Anlage 2 beigefügten Beschlussvorschlag ein und erläuterte diesen.

Im Anschluss an die weitere Diskussion, an der sich Frau Vogel, Herr Pohlmann und Herr Spelter beteiligten, fasste Herr Bürgermeister Thiele zusammen, die Wünsche und Vorschläge der einzelnen Fraktionen für die Rahmenbedingungen des städtebaulichen Wettbewerbs unterscheiden sich nur unwesentlich. Er schlug daher vor, in der nächsten Sitzung einen Ausschreibungstext zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieser werde in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro erarbeitet. Danach könne die Beschlussfassung im Rat erfolgen.

Herr Dr. Haupt und Herr Reffgen stimmten dem zu. Herr Reffgen erkundigte sich, welches Planungsbüro beauftragt werden solle.

Herr Groll erklärte, hier solle das Planungsbüro Stottrop Stadtplanung aus Köln beauftragt werden, das auch die Bürgerbeteiligung durchgeführt habe.

Herr Albers wollte wissen, ob das Vereinsheim des TUS bestehen bleibe.

Dies wurde von Herrn Bürgermeister Thiele bestätigt.

Herr Strösser wies auf den der Sitzungsvorlage beigefügten Plan hin. Hier seien die bestehenden Gebäude inkl. des Vereinsheims überplant.

Herr Stuhlträger bemerkte, dass es sich bei dem beigefügten Plan um einen städtebaulichen Entwurf der Verwaltung aus dem Jahr 2010 handele. Eine Überplanung bedeute nicht, dass die Gebäude abgerissen werden. Über das Grundstück des TUS könne die Stadt nicht verfügen.

Die Vorsitzende ergänzte, dass der Beschluss auch die Mittelfreigabe umfassen müsse, damit das Planungsbüro beauftragt werden könne.

Herr Bürgermeister Thiele antwortete auf die Frage von Herrn Pohlmann, dass der städtebauliche Wettbewerb nicht durch das Planungs- und Vermessungsamt allein durchgeführt werden könne. Dies sei bei solch umfangreichen Wettbewerben auch nicht üblich.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Stottrop Stadtplanung für die nächste Sitzung einen Ausschreibungstext für die Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbes unter Berücksichtigung des heutigen Beratungsergebnisses zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die im Produkt 090101 ´Stadtplanung´ auf dem Konto 529100 ´Aufwendungen für Dienstleistungen´ zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden in einer Höhe von 20.000,- € freigegeben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5.3 Aufstellung eines neuen Regionalplans:
Sachstandsbericht

WP 09-14 SV 61/093

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

- keine -

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

7.1 Bauzaun Zur Verlach - Anfrage CDU

Herr Spelter sprach die Baustelle in der Straße Zur Verlach an. Der Bauzaun rage in die öffentliche Verkehrsfläche und behindere die Fußgänger - insbesondere die Schüler. Der Parkstreifen verschlechtere die Situation zusätzlich. Er bat um Prüfung, ob durch die Aufstellung eines zweiten Bauzaunes die Lage entschärft werden könne.

7.2 Plakatstände - Anfrage Fraktion BA/CDf

Herr Dr. Schnatenberg bemängelte die Anzahl Plakatstände, die überhand nehmen. Diese machen keinen sehr guten Eindruck, zumal für Veranstaltungen geworben werde, die bereits stattgefunden hätten.

Herr Bürgermeister Thiele erklärte, dass das Ordnungsamt informiert werde, um die Situation zu verbessern.

Herr Pohlmann ergänzte, dass auch die Pflege und Zustand der Plakatstände überprüft werden sollen.

7.3 Vandalismus Holterhöfchen - Anfrage Fraktion Freie Liberale

Herr Burchartz stellte den als Anlage 3 beigelegten Antrag.

7.4 Ellen-Wiederhold-Platz - Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Vogel bemängelte, dass die Tische der Gastronomie zu nah an den öffentlichen Sitzplätzen der Chill-Lounge stehen. Hier entstehe der Eindruck, dass die Benutzung der Lounge nur im Zusammenhang mit dem Besuch des Gastronomiebetriebes möglich sei. Weiter müsse man sich durch die Tische durchschlängeln. Hier solle ein freier Durchgang geschaffen werden.

Herr Mittmann antwortete, dass der heutige Zustand eine Überschreitung der vertraglich überlassenen Fläche darstelle. Für diesen Vertrag sei jedoch nicht das Tiefbau- und Grünflächenamt zuständig.

7.5 Radwege Berliner Straße - Anfrage SPD-Fraktion

Frau Alkenings machte darauf aufmerksam, dass im Zusammenhang mit den Baustellen an der Berliner Straße/Am Rathaus der Radweg für die Zeit der Baumaßnahme auf den Bürgersteig aufgehoben werden solle. Derzeit bestehe ein Radfahrer-/Fußgängerproblem, dass durch eine vorläufige eindeutige Ausweisung der Bürgersteigfläche als Gehweg und die Benutzungspflicht der Fahrbahn durch die Radfahrer, ausgeräumt werden könne.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Birgit Alkenings
Vorsitzende

Gisela Bosbach
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister